

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

02.11.1918 - Robert Saudeck: Die Distel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



Sonnabend, den 2. November 1918.

3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Die Distel.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Robert Saudek.

Leiter der Aufführung: Spielleiter **Walter Jooss**.

Personen:

Robus Kol, ein Bauer	Hermann Nissen.
Klaartje, seine Tochter	Charlotte Seyfarth.
Bart, sein Bruder, Blumenzüchter	Kolf Salberg.
Kees, sein Vater	Wilhelm Reich.
Pietje	Max Schmad.
Hendrik, Wirt des Gasthofes „Zur schlanken Wirtin Wundermild“	Paul Hilbig-Edelhof.
Geejje, seine Frau	Anna Voedecker.

Ort der Handlung: ein holländisches Dorf im „Blumenland“ bei Haarlem. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobeabgabe:

Fremdenloge I. Rang	5 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang	3 M 20 S.
Proszeniumsloge I. Rang }		Loge II. Rang	2 „ 40 „
Logensitz I. Rang	4 „ 80 „	Parterresitz	2 „ 40 „
Parkett {	1. bis 7. Reihe	Amphitheater	1 „ 30 „
	8. bis 10. Reihe	Galerie	— „ 70 „

Preise der Duzendkartenhefte: Proszeniumsloge M 52.80, Logen I. Rang und I. Parkett M 44.40, II. Parkett M 33.60, Mittelpfad II. Rang M 30.00, Logen II. Rang und Parterre M 21.60, Amphitheater M 12.00, Galerie M 7.20.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 6 Uhr.

Tagesverkauf von 10 bis 1 Uhr vormittags.

Krank: Herr Kroll, Herr Doer ry.

Sonntag, den 3. November 1918. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Gastspiel des Herrn Paul Hagemann vom Königlichen Theater in Hannover. **Peer Gynt**. Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Henrik Ibsen. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Dietrich Eckart. Musik von Eddvard Grieg. Anfang 6¹/₂ Uhr.

Vorverkauf mit 20 S Aufschlag an Wochentagen nur vormittags von 10 bis 1 Uhr. Schriftliche oder mündliche Vorbestellung eines Platzes unterliegt einer Vormerkgebühr von 50 S; erstere ist zur Vermeidung von Nachteilen nur an die Großherzogliche Theaterkasse zu richten.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Gültigkeit haben, die **Halfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Zeichnet Kriegsanleihe!

Schulze'sche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.